



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4,6 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,93 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 10% und liegt damit um 3,4 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 6,7%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3.506.122	HGB-Eigenkapital	56.889
Fondsgebundene LV	1.311.965	verfügbare RfB	190.030
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	2.942.122
HGB-Bilanzsumme	5.033.490	Bestandsabbaurate	8,8%
HGB-Deckungsrückstellung	3.249.222	Passivduration	12
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51.889	skalierte aktivische Bewertungsreserven	544.190
Risiko- und Übriges Ergebnis	113.061	Marktwert Kapitalanlagen	4.050.312
Schlussüberschussanteil-Fonds	37.860	Marktwert-Bilanzsumme	5.577.680
Zahlungen Versicherungsfälle	374.173	zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.310.107
Zinszusatzreserve	307.100	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-266.106
aktivische Bewertungsreserven	544.190	passivische Bewertungsreserven	1.044.001
freie RSt für Beitragsrückerstattung	152.170	zukünftige Überschüsse	1.588.191
mittlerer Tarifrechnungszins	2,9%	zukünftige Aktionärsgewinne	397.045
nachrangige Verbindlichkeiten	5.000	latente Steuern	99.261
		ökonomisches Eigenkapital	704.073
		ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	10,0%
		ökonomische Eigenkapitalquote	10%